

ficem. De adventu regis Caroli primi in regem Neapolitanorum Romę coronati et de predicti Manfredi debellacione a domino Carolo primo prope Beneventum'.

Ueberschrift ursprünglich: 'De Federico imperatore'; eine spätere Hand, die auch das Titelblatt geschrieben, fügt hinzu: 'Corrado et Manfredo eius filiiis'¹.

Unter den Hss. der Gruppe I^b stehen sich P. V. F. N. B nahe und gehen auf eine gemeinschaftliche Vorlage zurück. B. N sind wohl aus F geflossen, wofür schon bei der Hs. N das äusserliche Merkmal spricht, dass von ihrem Schreiber die notarielle Bestätigung von F am Schlusse fehlerhaft mit abgeschrieben wurde. Die genannten Hss. haben sämtlich die gleiche Ueberschrift: 'De Federico imperatore'².

Von V sei noch bemerkt, dass ihr Schreiber zuweilen recht willkürlich verfuhr, manches nach Gutdünken änderte, so den Schluss³.

A und R haben ihrerseits, wie mannigfache Ueber-einstimmungen zeigen, eine gemeinsame Vorlage gehabt⁴.

Aller Wahrscheinlichkeit nach gehört gleichfalls in die Klasse I die leider jetzt verschollene Hs. Cuomo⁵. Aus den wenigen Varianten, die Capasso im Laufe der

1) Vorn in der Hs. stehen noch folgende zwei Notizen: 'Tomus secundus incipit ab imperatore Frederico II. sub Innocentio III. circa annum domini 1211 et finem sumit ab adventu in urbem Conradini, Manfredi regis filii(!), sub Clemente IV. anno circiter 1268. — Historia de bellis et successibus regnorum Neapolitanı et Siciliae sub Frederico II., Corrado et Manfredo. Cum eiusdem Manfredi debellacione a Carolo I. prope Beneventum'. 2) Wenigstens ursprünglich; bei einigen ist sie nachträglich durch eine andere ersetzt worden. — Da sich diese Worte in Z als Inhaltsangabe des ersten Abschnittes befinden (s. oben S. 687), so ergibt sich hier schon ein Anzeichen für die weiter unten nachgewiesene Abhängigkeit dieser Hss. von Z. Wahrscheinlich ist P unmittelbar von Z abgeschrieben, wofür schon äusserlich spricht, dass in P gleichwie in Z auf den Iamsilla die Ann. Lauretani, das Test. Fred. II., die Notae Pennenses folgen. 3) Er lautet: 'sed hostes advenientes spolia maxima capienda equos studebant sanos reportare'. — Auch ihr Besitzer nahm einzelne Verbesserungen vor und versah das Ms. mit Randbemerkungen, die von streng curialistischer Richtung zeugen. Am Ende steht: 'Hucusque auctor Suevorum principum studiosissimus atque addictissimus contexuit panegyrim et non historiam; nec affuit illi animus, ut ulterius prosequeretur opus, ne Corradino inferias daret miserrime capto occisoque post fata infelicia Friderici, Corradi atque Manfredi, quos diu deflevit aeternumque lugebit humano generi invisos et inferorum sedibus et cruciatibus mancipatos; sic, sic Romana triumphat ecclesia semperque triumphabit Christi fundata cruore et numine defensa'. 4) Vgl. so unten S. 700 N. f. 5) Vgl. oben S. 683.